

Kleine Chronik Des Alpinismus

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **kleine chronik des alpinismus** by online. You might not require more mature to spend to go to the books initiation as without difficulty as search for them. In some cases, you likewise complete not discover the proclamation **kleine chronik des alpinismus** that you are looking for. It will very squander the time.

However below, as soon as you visit this web page, it will be appropriately no question simple to get as competently as download guide **kleine chronik des alpinismus**

It will not put up with many become old as we explain before. You can pull off it even if produce an effect something else at house and even in your workplace. therefore easy! So, are you question? Just exercise just what we allow under as without difficulty as review **kleine chronik des alpinismus** what you afterward to read!

Berg frei Manfred Pils 1994

Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 1996

Aufgeschnürt und ausser Atem Manuela Müller-Windisch 1995

Common Ground Geneviève Massard-Guilbaud 2010-10-12 Today's environmental problems—climate change, loss of biodiversity, polluted air, land, and water—all have their origins to a greater or lesser extent in how we have lived, played and worked. At a time when societies are confronted with the often dramatic consequences of past choices made in the fields of energy, technology, industry, agriculture, urbanisation and consumption, we need a history that casts more light on the ways in which unsustainable human-nature relationships came into being. This means forging stronger connections between social and environmental history. **Common Ground** opens up a dialogue between two sub-disciplines that to date

have remained largely parallel endeavours, bringing together both established and younger scholars from both fields to explore how people's everyday lives have connected to their environments—and with what effects. The book is organised in six sections: leisure and environment; nature and conservation; environmental conflicts; folk and scientific knowledge; environmental disasters; and energy, industry and urban infrastructure. By exploring the complex interplay between people's day-to-day activities and ecological change, especially the values, beliefs and environmental experiences of ordinary men and women, we can better understand our past relationships with nature and perhaps make more informed planning and policy choices in the future.

Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark Historischer Verein für Steiermark 1985 "Ubersicht über die vom 1. Januar ... 1912-1. Juli 1914 erschienene Literatur zur steirischen Heimatkunde" included in v. 10-12.

Alpinismus – Andinismus Martina Kopf 2016-10-06 Auch in der Weltliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts wird der Berg zu einem besonderen Ort, der an Transgression gekoppelte Aufstieg zu einer Erkenntnisbewegung und das sowohl in den Alpen als auch in den Anden. Die komparatistisch angelegte Studie stellt sich den Herausforderungen eines interkulturellen Vergleichs und spürt den Zusammenhängen europäischer und lateinamerikanischer Literatur nach, um nicht nur kulturspezifische Charakteristika herauszuarbeiten, sondern kulturübergreifende Funktionen literarischer Gebirgslandschaften zu identifizieren. Im Mittelpunkt stehen dabei v.a. Schweizer und peruanische Autoren: M. Frisch, L. Hohl, C.-F. Ramuz sowie C. Alegría, J. M. Arguedas, M. Vargas Llosa.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schrifttums 1985

Die Großglockner-Expeditionen 1799 und 1800 Marianne Klemun 2000

Die Neue Bücherei 1984

Körper-Konzepte Julika Funk 1999

Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 1996

Kleine Chronik des Alpinismus Jost Perfahl 1984-01

Kleiner Chronik des Alpinismus Jost Perfahl 1984

Österreichische Bibliographie 1983

Erste am Seil Caroline Fink 2013-09-03 Als Gerlinde Kaltenbrunner im August 2011 den Gipfel des K2 erreicht und damit als erste Frau alle 14 Achttausender ohne Zuhilfenahme von künstlichem Sauerstoff bestiegen hat, macht sie weit über Österreich hinaus Schlagzeilen. Das war nicht immer so: In den Anfangsjahren des Alpinismus war es für Bergsteigerinnen schwierig, sich überhaupt an das Seil eines Bergführers binden zu dürfen. In den Bergen unterwegs waren sie jedoch schon sehr früh, auch wenn ihre Namen oft unbekannt und ihre Geschichten ungehört blieben. Von den ersten Alpenpionierinnen im 19. Jahrhundert über die Höhenbergsteigerinnen aus aller Welt bis zu den Spitzenkletterinnen von heute dokumentiert dieses Buch die Leistungen selbstbewusster Frauen in Fels und Eis. Und erzählt darüber hinaus vor allem eines: Geschichten selbstbestimmten Lebens, voller Lebensfreude, Leidenschaft und Inspiration. Das Buch besteht aus 26 sorgfältig recherchierten und spannend zu lesenden Porträts von Frauen aus dem Alpenraum, Europa und Übersee, die inspirierende Pionierleistungen am Berg erbracht haben. Zehn vertiefende Texte zu den Epochen des Bergsports liefern zusätzlich Hintergrundwissen zur historischen Entwicklung des Bergsteigens und Kletterns. Bilder zu jeder der Porträtierten begleiten den Text.

Handbuch Wandertourismus Gabriele M. Knoll 2016-06-13 Jahr für Jahr schnüren immer mehr Menschen ihre Wanderstiefel, um Berge und Flachland zu erkunden. Dieses Buch beleuchtet Historie, Motive und aktuelle Trends des Wanderns. Zudem stellt es einige internationale Destinationen vor und beschreibt das Management und Marketing sowie das Qualitätsmanagement von Wanderwegen - illustriert durch

Beispiele aus aller Welt. Mit zahlreichen Praxisbeispielen und praktischen Tipps eignet sich dieses Handbuch gleichermaßen für Studierende und Praktiker aus den Bereichen der Tourismuswirtschaft.

Der Schlern 1984

Wandern und Sozialismus Dagmar Günther 2003

Berchtesgadener Volkskunst Manfred Bachmann 1985 Gewerbe; Kunsthandwerk; Mass und Gewicht; Möbel; Schnitzen; Spielzeug; Volkskunde; Volkskunst.

Jahrbuch 2007 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e.V. Jürgen Court 2008

Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie 1984

Schlern 1984

Landschaften geographisch verstehen und touristisch erschließen Gabriele M. Knoll 2014-11-11 Ein Verständnis geographischer Räume zu erlangen, ist für Studierende der Geographie und der verschiedenen Tourismus-Studiengänge von Bedeutung. Dieses Lehrbuch gibt einen Überblick über wichtige Naturräume wie Mittel- und Hochgebirge, Küsten sowie Landschaften, die durch Vulkanismus und Karstformen geprägt sind. Die Beispiele wählt die Autorin vorzugsweise aus den Gebieten der gemäßigten Breiten. Ein Einstieg in touristisch relevante Klima- und Ökozonen vom tropischen Regenwald bis zu den Eiswüsten rundet das Buch ab. Stets wird die Kombination des Naturraumes mit ausgewählten kulturgeographischen Aspekten, wie traditioneller Landnutzung oder landschaftstypischen Bauweisen, kombiniert. Facetten des aktuellen Tourismus in jenen Gebieten werden ebenfalls angerissen. Auch für die praktische Arbeit im Tourismus, beispielsweise für eine neue Stadtführung, bietet das Buch essenzielles Handwerkszeug: etwa eine Einführung in die Topographische Karte und das „Geschichtsbuch“, das in einem Stadtplan steckt. Die Autorin Dr. Gabriele M. Knoll studierte Geographie, Kunstgeschichte und Historische Geographie an den Universitäten Köln und Bonn und wurde mit einer

Arbeit zum Großstadttourismus von Köln promoviert. Sie ist Autorin/Mit-Autorin mehrerer Bücher zum Thema Tourismus sowie zahlreicher Reiseführer. Daneben hat sie bei einer Reihe touristischer Projekte im In- und Ausland mitgewirkt. Seit 2011 führt sie Lehraufträge an Hochschulen aus.

Brockhaus Enzyklopädie in vierundzwanzig Bänden: BED-BRN 1987

Bergkameraden Wibke Backhaus 2016-11-10 Bergsteigen eignet sich für die wandelbare Projektion von Gemeinschaftssehnsüchten und für hart umkämpfte Entwürfe von Identität, die auf vielfältige Weise in den Geschlechtergegensatz verstrickt sind. Dieses Buch befragt die alpine Literatur der zurückliegenden 150 Jahre daraufhin, wie soziale Nahbeziehungen "am Berg" verhandelt wurden.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1993-05-04

Die Alpen Aurel Schmidt 2011 Bildbände und Fachbücher über die Alpen, ihre Flora und Fauna, über alpine Geologie und Tektonik oder zur Geschichte und Erschließung der Alpenwelt gibt es viele; wenn sich also ein bekannter Autor und Publizist auf die (Schweizer) Alpen einlässt und deren vielfältige Darstellungen und Sichtweisen, Inszenierungen und Interpretationen mit Hilfe eines weit gespannten Netzes erschliesst, stellt sich die Frage, was dieses Werk von anderen unterscheidet. Eine erste Antwort gibt der Untertitel der Neuerscheinung: Aurel Schmidt stellt darin Verbindungen zwischen Landschaft und Lebensraum auf der einen und deren Wahrnehmung und Bedeutung auf der andern Seite her; dazu greift er auf ein umfassendes Archiv von literarischen Texten, wissenschaftlichen und künstlerischen Werken, Reise- und Lebensberichten zurück und zeigt anhand vielfältiger Dokumente, wie die Alpen als Lebens- und Kulturraum über einen Zeitraum von Jahrhunderten erobert und erschlossen, entdeckt und verherrlicht, bewirtschaftet und konsumiert worden sind bzw. werden. Eben darin unterscheidet sich Aurel Schmidts Veröffentlichungen von anderen Alpenbüchern, ja zeichnet sie sich gegenüber vergleichbaren Titeln aus und lädt ein zum Lesen und Schauen, zum Entdecken und Erkunden der Alpen als Gebirgszug im Herzen Europas und im Denken seiner Bewohnerinnen und Bewohner.-ntz.

Bayerische Bibliographie 1984. 1993

Faszination Berg Peter Grupp 2008 ***Angaben zur beteiligten Person Grupp: Peter Grupp ist Historiker und passionierter Bergsteiger.

Gedächtnis, Kultur und Politik Ingeborg Siggelkow 2006-02-01 In jedem der acht Beiträge der vorliegenden Publikation wird von den Kategorien Zeit, Raum, Symbol und Regel (Salzwedel) in erster Hinsicht die Kategorie Raum thematisiert. Die historische Kommentierung des Berliner Olympiastadions (Endlich) wird ergänzt durch grundsätzliche Fragen zum räumlichen Verhalten, u.a. von Fußballfans (Siggelkow). Der Kategorie Raum zuzuordnen sind Überlegungen zum Unterwasserraum (Schmiedke/Mesinovic), zur Gedenkkultur im öffentlichen Raum (Timmler und Hanslovsky) und zur Warenhausarchitektur (Mesinovic). Die Geschichte der Berliner Mauer (Hildebrandt) demonstriert auf eindrucksvolle Weise die analytische Reichweite der Kategorie Raum.

Über den Himalaya Moritz von Brescius 2015-03-11 Die Geografen Hermann und Robert Schlagintweit sowie der Geologe Adolph Schlagintweit zählen zu den ersten deutschen Wissenschaftlern, die den Himalaya und das Karakorum-Gebirge erforschten. Einige Gebiete dieser damals weithin noch unerschlossenen Gebirgsregionen betraten sie als erste Europäer überhaupt. Die Expedition war von Alexander v. Humboldt angeregt und durch die britische Ostindien-Kompanie sowie den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. finanziert worden. Diese Konstellation erwies sich als konfliktreich. Die Entdeckungsreisenden sahen sich der universalwissenschaftlichen Naturforschung Humboldts verpflichtet – aber auch den politischen und wirtschaftlichen Interessen ihrer britischen Auftraggeber. Dies und der unterschiedliche Wissensstand über Asien in Großbritannien und dem restlichen Europa sorgten für kontroverse Bewertungen der Expedition, die zwischen einer Glorifizierung der Brüder als herausragender Entdecker und ihrer kompletten Ablehnung schwankten. Die Autoren dieses reichbebilderten Katalogs stellen die Expedition und ihre Ergebnisse erneut auf den Prüfstand, geben Aufschluss über die Organisation einer solch großen Unternehmung und vermitteln einen Einblick in die umfangreichen Sammlungen, welche für heutige Forschungsfragen weiterhin von großer Relevanz sind.

Gipfelstürmerinnen Tanja Wirz 2013-06-02 1907 beschloss der Schweizer Alpen Club, die Frauen aus dem Verein auszuschliessen - ein europäischer Sonderfall. Die Alpen, sakraler Ort heroischer

Selbstentfaltung, sollten männliches Territorium bleiben. Als 1863 der Schweizer Alpen Club SAC gegründet wurde, dominierten britische Bergsteiger die Szene. Die Schaffung des SAC kam dem Versuch gleich, die Alpen für die Schweiz zurückzuerobern. Die schweizerische Bergwelt wurde schon bald zum Raum, in dem das staatliche Selbstverständnis bestätigt und der bürgerliche Mann inszeniert werden konnte. Frauen hatten in diesem Raum keinen Platz. Als sie 1907 aus dem SAC ausgeschlossen wurden, emanzipierten sie sich und gründeten eine "kleine Schwester", den Schweizer Frauen Alpenclub SFAC.

Zeitgeschichte 1996

Adalbert Stifter, Studien zu seiner Rezeption und Wirkung II, 1931-1988 Johann Lachinger 2002

Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark 1985

Bibliographie Internationale Des Recensions de la Litt Ératore Savante 1974

Alpine Quergänge Dagmar Günther 1998

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schriftums 1985

Bergfilm Stefan König 2001

Wochenpresse 1984-05